



# Landgericht Berlin Im Namen des Volkes

Urteil gem. § 313a ZPO

Geschäftsnummer: 15 O 511/16

verkündet am : 11.04.2017

In dem Rechtsstreit

[Redacted]

Klägerin,

- Prozessbevollmächtigte:

[Redacted]

gegen

[Redacted]

Beklagte,

- Prozessbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Andreas Gerstel,  
Grabenstraße 63, 48268 Greven,-

hat die Zivilkammer [Redacted] des Landgerichts Berlin in Berlin - Mitte, Littenstraße 12-17, 10179 Berlin, auf die mündliche Verhandlung vom 11.04.2017 durch den Vorsitzenden Richter am Landgericht [Redacted] als Einzelrichter

**f ü r R e c h t e r k a n n t :**

1. Die Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 500,50 € nebst Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit dem 28. Oktober 2016 zu zahlen.

2. Die Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

3. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

**Entscheidungsgründe:**

Der Klägerin steht gegenüber der Beklagten gemäß § 12 Abs. 1 Satz 2 UWG in Verbindung mit §§ 2, 13; Nrn. 2300, 7002 VV RVG ein Aufwendungsersatzanspruch in der geltend gemachten Höhe von 500,50 € (= 1.642,40 € abzüglich bereits gezahlter 1.141,90 €) zu.

Die anwaltliche Abmahnung war berechtigt, wie auch die Beklagte nicht in Abrede stellt.

Der klägerseits in Ansatz gebrachte Gegenstandswert von insgesamt 62.500,-- € ist nicht zu beanstanden. Er setzt sich wie folgt zusammen:

- fehlerhafte Garantieerklärung (vgl. KG-Beschluss v. 14. Februar 2014 - 5 W 270/13 -)	22.500,-- €
- 12 unzulässige allgemeine Geschäftsbedingungsklauseln (je 2.500,-- €) (OLG Düsseldorf, Urteil v. 28. April 2016 - 6 U 152/15 -)	30.000,-- €
- fehlerhaftes Impressum (KG, Urteil v. 6. Februar 2011 - 5 U 144/10 -)	10.000,-- €
	<hr/>
	62.500,-- €
	=====

Die prozessualen Nebenentscheidungen beruhen auf §§ 91; 708 Nr. 11, 711, 713 ZPO.

■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■  
■■■■■■■■■■

